Bekanntmachungen.

Ein Mädchen wird verlangt
zur Verrichtung häuslicher Arbeiten, und zahlt einem solchen den höchsten Lohn
H. Distler,
Rocketts.

Verlangt wird ein Mädchen zur Verrichtung häuslicher Arbeiten. Der höchste Preis wird gezahlt von
Thomas Westermann,
Ecke der 18ten u. Mainstr.

Zur Nachricht für Tax-Zahler.
In Gemäß einer am 11ten Januar 1855 passirten Ordinanz werde ich vom 15ten bis zum 31sten Dezember in der City Collectors Office in der City Hall anwesend sein, um von denjenigen Personen die zweite Hälfte der städtischen Steuern in Empfang zu nehmen, welche laut besagter Ordinanz nach Abzug von 10 Procent die erste Hälfte derselben im Juni bezahlt haben.
Julius A. Hobson, C. C. R.

J. L. C. Danner,
Deutscher Advokat,
11te Straße, zwischen Main- und Bankstr.,
über dem „Confederate Reading Room".
Derselbe practicirt in allen Gerichten Richmonds und nimmt Entschädigungs-Klagen gegen die Regierung an.

Madame Son,
No. 55 Mainstraße, zeigt den deutschen Damen ergebenst an, daß sie soeben eine große Auswahl von
Millenery-Waaren
von Süd-Carolina erhalten hat und fortwährend neue Sendungen erhält, die sie zur geneigten Ansicht empfiehlt.
Das Geschäft derselben ist jeden Samstag und Sonntag geschlossen.

Einige gute Boarders,
finden im New-Market Hotel der Unterzeichneten freundliche Zimmer und guten Board.
Stadelhofer u. Häusler.

Dr. W. Grebe,
Office: Ecke Marshall- und 1te Strasse.

Edward Y. Cannon,
Oeffentlicher Notar und Gerichts-Anwalt,
Office: Ecke Governor- und Franklin-Straße.

Neues Wagner-Geschäft!
Unter der Firma B. Does u. Comp. haben die Unterzeichneten an der dritten Straße zwischen Broad und Marshall ein Wagner-Geschäft eröffnet, und sind in den Stand gesetzt, neue Wagen und alle in diesem Geschäft vorkommende Reparaturen gut und schnellstens auszuführen.
Um gefällige Aufträge bitten
B. Does,
A. Diacont, jr.

Geschäfts-Uebernahme.
Dem geehrten Publikum die Anzeige, daß der Unterzeichnete das Buchbinder-Geschäft des Hrn. J. Stecker übernommen hat und dasselbe am alten Platze, Ecke der 6ten und Broadstraße, fortsetzen wird. Um zahlreiche Aufträge bittet
Otto Meister.
NB. Pocketbücher sind in reicher Auswahl stets vorräthig und werden auf Bestellung schnellstens angefertigt.

Neue Barbierstube!
Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen Freunden und dem geehrten deutschen Publikum die Anzeige zu machen, daß er an Broadstraße, neben dem Wilhelm Tell-Haus, eine neue Barbierstube eröffnet hat und um zahlreichen Besuch bittet.
Derselbe empfiehlt sich zugleich zum Zahnausziehen, Aderlassen, Schröpfen u. dgl.
Heinrich Deller,
Broadstr. zwischen der 6. u. 7.

FARMERS HOTEL,
Savannah, Ga.
Dieses aufs Eleganteste eingerichtete deutsche Gasthaus, das zu den ersten Hotels der Stadt gehört, wird dem reisenden Publikum bestens empfohlen. G. Gemünden.

Friedrich Bostelmann.
Sergeant im 14ten Tennessee Volontär-Regiment (früher Col. Forbes Regiment), der gegenwärtig in einem Sattler-Geschäft in Richmond beschäftigt sein soll, wird ersucht, seinem in Atlanta, Ga., lebenden Vater und Brüdern seine gegenwärtige Adresse zukommen zu lassen.
Chs. Bostelmann,
Superintendent des C. S. A. Laboratoriums in Atlanta, Ga.

Marmor-Arbeiten.
Jacob Vincent,
Manufacturer von italienischen und amerikanischen Marmor-Monumenten, Leichensteinen jeder Art und aller in dieses Geschäft einschlagender Arbeiten.
Mainstr., zwischen der 5ten und 6ten.
Meine Freunde und Landsleute sind freundlichst eingeladen, meine vorräthigen Arbeiten, auf das Geschmackvollste in italienischem und amerikanischem Marmor ausgeführt, in Augenschein zu nehmen und einer Prüfung zu unterwerfen, ehe sie anderwärts derartige Bestellungen machen, da ich überzeugt bin, daß ich meine geehrten Kunden eben so gut und billiger bedienen kann, als irgend ein andrer Fabrikant in hiesiger Stadt. Ganz ergebenst Jacob Vincent.

Verschiedene Artikel, welche bei Wm. Wallace Söhne, Ecke Pearl u. Carystr. zu haben sind:
50 Bbls. Extra Large Fat No. 1 Mackerel.
25 Sack Grain Pepper, 25 Boxen do gemahlenen.
5 Säcke Race Ginger, 5 do Pimento.
25 Boxen No. Nutmegs, 5 do London Mustard.
35 do Fig Blueing, 25 do Macaroni.
100 halbe Kisten Green und black Teas.
10 ,, cs. Rice, 250 Boxen Tallow Candles.
500 Dutzend Mrs. Miller's Smoking Tobacco.
500 do Goodwin's do do
25 Boxen Palmetto Chewing do
50 Kegs Fig do do
10 Mill genuine Principe Cigarren
250 Groß Matches, 50 do Mason's Blacking.
10 Bbls. New York Syrup, 15 Boxen Sweet Sakeratus.
30 do Chell Pipes. Wm. Wallace Söhne.

O. A. Strecker, Agent,
Apotheker, Druggist, Importer von deutschen Chemicalien u. s. w. Nr. 3, Main-Str., gegenüber dem alten Markte.
Rezepte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereitet, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Pünktlichkeit besorgt. Landsleute mögen das reichhaltige Lager ächter, deutscher und französischer — stets frischer — Arzneien, Chemikalien, Artikel u. s. w. in bester Auswahl eben in Augenschein nehmen, wenn Artikel zum Theil selbst zu niedrigeren, als den gewöhnlichen Preisen angelassen werden. Medicinkasten werden zu den billigsten Bedingungen wiederum mit neuem Vorrath ausgestattet.

Deutsche Apotheke.
Für den mir von meinen hiesigen Landsleuten so reichlich geschenkten Zuspruch herzlich dankend, empfehle ich mich auch fernerhin deren geneigten Wohlwollen, indem ich zugleich zur Kenntniß bringe, daß ich nebst frischen Drogen und Medicamenten, eben erhielt: Pflaumen, Erbsen, Grütze und grobe Gerste, Sago, Griesmehl, 9 feingrütze, verschiedene Sorten Nudeln, deutsche Cichorien, feiner Butter-Kaffee, Chocolade, Macaroni, Salatöl in großen und kleinen Flaschen, Zimmt, ganzen und gestoßenen, nebst allen andern Gewürzen, Schwämme, Parfümerien, Seifen 2c. 2c., welche Artikel ich zu den möglichst billigsten Preisen bestens empfehle.
J. C. Fischer, Agt.

Geschäfts-Anzeigen.

205 Broadstraße.
Schaap's
Porcellan-, Glas-, und Hauswirthschaftssachen Geschäft,
ist von der alten Stelle, Ecke der 3ten und Broad nach den neugebauten und besonders für sein Geschäft eingerichteten Gebäude, No. 205 Broadstraße, zwischen der 4ten und 5ten Straße, neben S. Hirsch's Trimmingsstore herübergezogen.
Es wird mich freuen, meine Freunde und das geehrte Publikum in meinem neuen Store begrüßen zu können, wo sie alles finden werden, was zu den Hauswirthschafts-Geräthschaften gehört. Außerdem wird man aber auch alle in einem s. g. Kurze Waarengeschäft vorkommende Artikel finden, sowie Spielwaaren, Kämme, Bürsten, Taschenbücher 2c.
Durch gute und billige Waaren werde ich das seither mir geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen, wovon sich Jedermann überzeugen kann, der vorspricht bei
Leon Schaap,
205 Broadstraße, zwisch. 4. u. 5

Adam Putzel,
(Nachfolger von Discayrear),
Schlosser,
5te Straße, zwischen Broad und Grace.
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in diesem Geschäft vorkommenden Arbeiten und Reparaturen, und verspricht prompte und billige Bedienung.
Das Anmachen von Glockenzügen wird bestens besorgt.

M. May's neuer Cigarren Store!
No. 236 Broadstraße, zwischen der 3ten u. 4ten.
Dem geehrten Publikum und meinen Freunden die Anzeige, daß ich an obigem Platze ein Cigarren- und Tabaks-Geschäft eröffnet habe und zu den billigsten Marktpreisen im Großen und Kleinen verkaufe. Wiederverkäufern von Cigarren bitte ich mein reiches Lager einer Prüfung zu unterwerfen.
M. May,
No. 236 Broadstraße.

Zu vermiethen.
Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, und billig zu vermiethen bei
Henry Schütte,
Ecke der Broad- und 5ten Straße

Daniel O'Donnell,
Haus- und Schiffs-Bleiarbeiter und Gasfitter,
Broadst., zwischen der 8. und 9. Straße.

Mrs. D. Leingang (Mrs. Niedt),
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 1sten und 2ten,
empfiehlt sich den deutschen Frauen Richmonds bei vorkommenden Gelegenheiten als praktische Hebamme.

Mrs. H. Baumann,
Deutsche Hebamme,
Marshallstraße zwischen der 5ten und 6sten.

Ein Buch für Alle!
Das erste Jahr des Krieges.
Von Edward A. Pollard.
Herausgegeben von West und Johnston.
Unerhörter Erfolg!
Zweitausend Exemplare in der ersten Woche nach seiner Publicirung verkauft!
Es ist ein südliches Buch von einem südlichen Autor! Alt und Jung, Mann und Frau kaufen dasselbe!
Seine historische Glaubwürdigkeit unterliegt keiner Frage und sollte dasselbe von einem Jeden gelesen werden.
Preis: $2.00. Per Post: $2.50.

Urtheile der Presse.
Der „Richmond Dispatch" schreibt:
„Mr. Pollard ist dem Publikum bereits als Autor des „Black Diamond" 2c. wohl bekannt. Das gegenwärtige Werk ist in dem eigenthümlich anziehenden und gewinnenden Style des Verfassers geschrieben und wird sich eines großartigen Absatzes erfreuen. Mr. Pollard hatte die günstigste Gelegenheit, Informationen zu sammeln und benutzte dieselbe aufs beste. Das Buch ist mit Aufrichtigkeit und Unparteilichkeit geschrieben, und, so weit wir urtheilen können, wahrheitsgetreu und äußerst interessant.
Der „Richmond Examiner" sagt:
„Es ist das ausführlichste und werthvollste literarische Werk, das je im Süden seine Erscheinung gemacht hat, das nicht allein anziehend gehalten ist, sondern auch die Neugier des Lesers in hohem Grade befriedigen wird."
Aus dem „Richmond Whig":
„Der weltbekannte Fleiß und Fähigkeit des Herrn Pollard sind Garantieen des Werthes und der Wichtigkeit des Werkes. Wir versprechen uns beim Durchlesen desselben angenehme Stunden und werden Näheres darüber unseren Lesern mittheilen. Die Herren West und Johnston, Herausgeber, verdienen Anerkennung für ihr Unternehmen.
Aus dem „Richmond Christian Observer":
„Die Geschichte des ersten Jahres des Krieges für die Unabhängigkeit des Südens, von einem so energischen und tüchtigen Schriftsteller geschrieben, als Mr. Pollard ist, bildet einen Band, der mit dem größten Interesse von Tausenden gelesen werden wird. Er giebt eine zusammenhängende interessante Uebersicht der letzten ereignißreichen Jahre, nebst einigen Ursachen des Krieges. Das Buch giebt belehrende, unterhaltende und glaubwürdige Berichte der ereignißreichen Revolution von '61 und sollte von Jedermann gelesen werden."
West u. Johnston,
Herausgeber und Buchhändler.
145 Mainstr., Richmond.

Geo. M. Fleck,
Fabrikant von weißem Wein- und reinem Cider-Essig,
der sich zum Einmachen und Familiengebrauch bestens empfiehlt.
Office: Mainstr., eine Thür unterhalb der 20. Str.

Undertaking.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich. Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig. Ein neuer, schöner Leichenwagen mit einem guten Kutscher und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hoteinhabern u. Familien wird gerichtet auf eine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Springmatratzen werden prompt besorgt.
Francis Lander
Broadstr., 4te der 4ten Straße.

A. Böcker u. Comp.,
Apotheker und Druggist,
No. 10 Main-Straße.

Leih-Bibliothek.
Dem geehrten deutschen Publikum wird die Leihbibliothek des Unterzeichneten zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen. Dieselbe ist äußerst reichhaltig, enthält die neuesten Romane und Novellen und dürfte einem jeden geneigten Publikum für die kommenden langen Herbst- und Winterabende ganz besonders zu empfehlen sein.
Die Abonnements-Preise sind so niedrig gestellt, daß Jedermann diese Bibliothek benutzen kann. Eine entsprechende Einlage muß jedoch von jedem Leser hinterlegt werden.
Alle Literaten, welche noch Bücher aus der früher Stecker'schen Leihbibliothek in Händen haben, sind freundlichst ersucht, solche an mich gelangen zu lassen.
Robert Grillmeyer,
Broadst., zwischen der 7. u. 8. Str.

Ausgezeichneten Himbeeren-Saft
eigner Fabrikation verkauft in beliebigen Quantitäten und zu billigem Preis
Jacob Lipps,
No. 184 Broadstreet.

Bekanntmachungen.

2500 Lbs. Small Breasts Bacon, 10 Tierces superior
Ganzes Kentucky Hams, und 5 Tierces do Hams, nebst vielen anderen Artikeln erhalten haben
Wm. Wallace Söhne
100 Boxes Candles, Tallow, Sperm und Adamantine
150 Boxes Soap, Black, Brown und Yellow
50 Boxes New York Goshen Cheese
5 Tierces Rice,
400 Brooms und Buckets
200 Groß Assorted Pipes
200 Groß Matches
300,000 Cigarren, verschiedene Brands, werden erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.
20 Barrels Baltimore Pickles werden erhalten und zu haben Wm Wallace u Sohn.

Wir offeriren zum Verkauf für Privatgebrauch und Wiederverkauf in jeder beliebigen Quantität:
300 Barrels Crusher, Powdered und Caffee-Zucker.
40 Hhds. Porto Rico Brown Zucker.
50 Hhds. Cuba Muscovado Molasses
100 Bbls. New Orleans und Texas Molasses.
50 Barrels Wallace's Family Syrup.
100 Säcke Caffee. 300 Kisten Seife.
500 Kisten Adamantine und Tallow Candles.
200 Barr Extra 3 fette Mackrel. 25 Bbls. No 1 do.
Green Tea, Black Tea, New Bacon, Hams, New Shoulders, Breasts, Pieces und Sides. Lard.
Frische Butter, Cutting Cheese, gemahlenen Caffee, Pfeffer, Allspice, Mustard, Indigo Fig Blue, Starch, Beast Powder, Bed Cords, Plow Lines, Salz, Besen, Eimer, Cloth Pins, Wash Boards, Wrapping und Writing Paper, Cotton Twine und unzählige andere Artikel, die in einer Grocery gewöhnlich gesucht werden.
500 Bbls. „Wallace's Pure Mountain Dew" Whiskey, mehr als 12 Monate alt.
100 Bbls Richardson's Old Rye Whiskey, 100 Barrels do Rinehart's.
100 do Flock's Old Rye and White Whiskey, 100 do Gin.
300 do „Onondaga" Mountain Whiskey, 75 do Rum.
150 do Tusculoosa Whiskey, 200 do Brandy
500 do Common Whiskey, verschiedene Sorten.
Fine genuine French Brandy, Holl. Gin, Scotch Whiskey, Port- Madeira-, Sherry-Wein, Claret und Champagner.
Die feinsten importirten Cigarren jeder Art.
Wm. Wallace Söhne.

Bekanntmachung.
Indem ich der 29sten Section des am 24sten April 1862 vom Council der Stadt Richmond passirten Tax-Gesetzes hiermit nachkomme, mache ich den Betreffenden die Anzeige, daß die Finanz-Committe alle Personen und Firmen klassificirt hat, die Klassensteuer für das gegenwärtige Jahr zu zahlen haben. Alle solche Klassificirte, wie Kaufleute, Händler, Shop Keepers, Fabrikanten, Wirthe, Grocer u. s. w., können in der Auditors Office die Liste und den Betrag einsehen, mit welchem dieselben besteuert sind.
M. L. Stratton, A. C. R.

Chamberlain's Office,
Richmond, 7. April 1862.
Die General Assembly des Staates Virginien hat am 19ten Tage des Monates März ein Gesetz passirt, wodurch Corporationen und Gesellschaften, welche kleine Noten und anderes Papiergeld ausgegeben haben, angehalten werden, dieselben gegen garrante (haltable) Noten einzulösen, wenn solche in Beträgen von ein oder mehreren Dollars präsentirt werden. Nachricht wird hiermit allen Inhabern von Noten gegeben, die von der Stadt Richmond ausgegeben worden sind, solche bei dem Cromberlain derselben in Beträgen von ein oder mehreren Dollars zu präsentiren, um dagegen andere Noten von gleichem Betrage in Empfang zu nehmen.
Auf Befehl des Stadtraths
S. W. Morton,
Chamberlain.

Ein Gesetz,
die Ausnahme von Militärpflichtigkeit gewisser Parteien auf religiösem Grund hin betreffend.
Passirt am 29sten März 1862.
Sei es beschlossen durch die General Assembly von Virginien, daß wenn eine Eingabe an die Board of Exemptions wegen Ausnahme der Militärpflichtigkeit gemacht wird, und zwar auf Grund hin, daß der Applikant einer Kirche angehört, deren Regeln ihn bona fide an dem Ergreifen der Waffen hindern, und wenn derselbe nach dem Ermessen der Board dieser Kirche bereits bei Führung dieses Gesetzes angehört hat; und ferner, wenn besagter Applikant dem Sheriff der County oder Tax Collector der Stadt oder Town, in welcher derselbe wohnt, die Summe von fünfhundert Dollars, und noch ferner zwei Procent des angenommenen Werthes seines steuerbaren Eigenthums bezahlt hat so soll die Board nach Vorzeigung der betreffenden Quittungen und nachdem der Applikant beschworen oder versichert hat, daß er die Regierung der Conföderirten Staaten unterstützen und daß er keine Hülfe oder Beistand dem Feinde derselben geben will, denselben vom Militärdienste entbinden; vorausgesetzt jedoch, daß eine solche Person nicht im Stande ist, die Summe von fünfhundert Dollars und zwei Procent seines steuerbaren Eigenthums zu zahlen, so soll dieselbe, wenn militärpflichtig, als Transsoldat oder in einer anderen Eigenschaft verwandt werden, wo das Tragen von Waffen nicht nothwendig ist; und vorausgesetzt ferner, daß die auf diese Weise befreiten Personen alle in ihrem Besitze befindlichen Waffen zur Verfügung der Regierung stellen.
2) Die erwähnten Sheriffs und Collectors haben für die hierdurch eingenommenen Beträge in gleicher Weise Rechnung abzulegen, wie über die für Licensen und Taxen eingenommenen Gelder.
3) Die Board of Exemption soll dem Auditor of Public Accounts eine beglaubigte Abschrift der Liste der auf diese Weise vom Militärdienste befreiten Personen, sowie Abschriften der von den Sheriffs und Collectors ausgestellten Quittungen für hierfür eingenommene Beträge einsend n, damit der Auditor den betreffenden Beamten diese Beträge in Rechnung bringen kann; woran gesetzt, daß die Sheriffs-Commission für die durch dieses Gesetz einzunehmenden Beträge nur 2 Procent betragen darf.
Dieses Gesetz soll von seiner Passirung an in Kraft sein
Eine beglaubigte Abschrift:
Wm. F. Gordon, Jr.
C. H. D. u. J. von R.
John T. Cowan, Deputy.

Ein Gesetz,
die Bildung eines Corps betreffend, um durch dasselbe die sich nicht im activen Dienst befindlichen Waffen dieses Staates und der Conföderirten Staaten einsammeln zu lassen.
Passirt am 12ten Februar 1862.
Sei es beschlossen durch die General Assembly, daß der Gouverneur dieses Commonwealth hiermit autorisirt und ersucht werde, die Sheriffs und Sergeants der verschiedenen Counties und Corporationen zu veranlassen, sogleich alle dem Staate Virginien oder den Conföderirten Staaten zugehörigen Musketen, Pistolen, Säbel und andere Waffen einzusammeln, die sich jetzt in den Händen von Personen in ihren respectiven Counties und Corporationen befinden, die nicht im activen Dienst stehen, und dieselben sogleich an den Adjutant General dieses Commonwealth zu übermachen: Dieses Gesetz findet jedoch nicht auf die Waffen Anwendung, die vom Gouverneur kürzlich zur Bewaffnung der Milizen der verschiedenen Counties, Städte oder Towns zum öffentlichen Schutze vertheilt wurden.
Für solche Dienstleistungen sollen die Sheriffs oder Sergeants zu einer Entschädigung von 25 Cents für jede eingesammelte und eingeliefertes Musket, Büchse, Säbel oder jedes Paar Pistolen berechtigt sein; und sollten solche Forderungen, wenn von dem Adjutant General unterschrieben und vom Gouverneur endorsirt, aus der Staatskasse ausbezahlt werden.
Wenn es von dem Gouverneur verlangt wird, den Anforderungen dieses Gesetzes nachzukommen, so ist es die Pflicht der hierzu aufgeforderten Sheriffs und Sergeants sein, öffentliche Anzeige in ihren resp. Counties und Corporationen zu machen, worin alle Personen, welche solche in Rede stehende Waffen in Händen haben, aufgefordert werden, dieselben sogleich an den betreffenden Sheriff oder Sergeant abzuliefern; und wenn irgend Jemand, der solche Waffen in Händen hat, versäumt, dieselben innerhalb der nächsten zwanzig Tage, vom Tage der Publikation dieser Notiz an gerechnet, dieselben an den betreffenden Sheriff oder Sergeant abzuliefern, so soll er für eine jede nicht abgeliefert und bei ihm vorgefundene Musket, Büchse, Säbel oder jedes Paar Pistolen in eine Strafe von zehn Dollars verfallen, und wenn eine solche Person zum Militärdienste verpflichtet ist, so soll dieselbe sogleich in den activen Dienst für die Dauer des Krieges gezogen werden.

Proclamationen.

Es soll die Pflicht der besagten Sheriffs und Sergeants sein, solche gesammelte Waffen sogleich auf Kosten des Staates an den Adjutant General zu übermachen. Und irgend ein solcher Sheriff oder Sergeant, der versäumt oder sich weigert, den Bestimmungen dieses Actes nachzukommen, soll in eine Strafe von nicht weniger als einhundert Dollars und nicht mehr als fünfhundert Dollars verfallen, die von ihm auf Antrag des Staatsanwalts bei einer zehntägigen Ankündigung vor der Court der County oder Corporation, in der er wohnt, zu zahlen sind.
Dieses Gesetz soll von seiner Passirung an in Kraft sein.
Eine Copie des Gesetzes.
Beglaubigt; Wm. F. Gordon, jr.
C. H. D. und R. von

Eine Proclamation
des Gouverneurs von Virginien.
Der Präsident der Conföderirten Staaten hat von Virginien die Stellung einer weiteren Truppenmacht von vierzig Tausend Mann verlangt. — Dieser Aufruf bestätigt, „daß die bestehenden Verhältnisse der öffentlichen Sicherheit es erheischen, um die Invasion Virginiens zurückzuschlagen, daß seine Söhne schleuniger zu seiner Vertheidigung aufgeboten werden, als dies durch den kürzlich passirten Act der Gesetzgebung geschehen kann." Kein Aufruf dieser Art ist bis jetzt vergebens an unseren Staat gestellt worden. Jeder Nerv muß sich da stärker spannen, jeder Sohn Virginiens muß freudig herbeieilen, und den Boden dieses Staates vertheidigen helfen. Diejenigen, welche zum Militärdienst verpflichtet, werden allein verlangt, diesen Dienst zu verrichten; tapferen Volontären jedoch, welche mit dem Vorsatze nicht feigherzig und der Erniedrigung oder der Sclaverei unterwerfen. Wir wollen Virginien unabhängig und seine Freiheiten aufrecht erhalten, oder in dem Versuche dieses Ziel zu erreichen unergehen.
Weshalb ich, John Letcher, Gouverneur des Staates Virginien, mittelst der mir durch die Constitution und die Gesetze anvertrauten Macht, hiermit die Miliz und Volontäre der in unten beigefügtem Verzeichniß der verschiedenen Counties und Städte auffordere, ohne eine weitere Order zu erwarten, sich an der bestimmten Rendezvous-Plätzen zu versammeln. Eilet schnell an die bezeichneten Plätze.
Regiments- u. Compagnie-Commandeure haben sogleich ihre respectiven Mannschaften einzuexerciren, wenn nöthig, durch einen besonderen Erlassen, und, wenn versammelt, haben dieselben mit möglichster Schnelle ihre Mannschaften an die nächste Bahnlinie zu befördern, und von da nach dem Rendezvous-Platz, wo sie sich bei dem commandirenden General zu melden haben. Regimenter werden daselbst gebildet, und zwar aus zehn Compagnien und jede Compagnie aus hundert Mann bestehend.
Staabs- und Compagnie-Offiziere werden daselbst nach der Stärke der vorhandenen Mannschaften und je nach dem Range derselben bestimmt werden; überzählige Unter-Lieutenants treten wieder als Gemeine ein. Commandirende Offiziere von Detachements, die sich auf dem Marsche nach Rendezvousplätzen befinden, haben für die nothwendige Verpflegung derselben Sorge zu tragen, und den betreffenden Personen für den Betrag der Verpflegung beglaubigte Schuldscheine auszustellen, die von dem Auditors-Board zu Richmond bezahlt werden.
Jeder Private, der eine brauchbare Schußwaffe irgend welcher Art in seinem Besitz hat, oder der von seinem Nachbar, welcher keinen Militärdienst zu leisten vermag, ein solche erhalten kann, wird aufgefordert, dieselbe mitzubringen. Im Falle dieselbe verloren geht, wird der Staat keine Zahlung leisten. — Diejenigen, welche keine Waffen haben, werden an den Rendezvousplätzen damit versehen.
Die loyalen Bürger westlicher und nordwestlicher Counties, die in folgendem Verzeichniß nicht angeführt sind, werden ernstlich aufgefordert, Guerilla-Compagnien zu bilden, und es, wo man es am wenigsten erwartet, für die Freiheit des Staates einen Schlag zu führen, der ihnen das Leben gab. Mit starkem Entschlusse und männlichem Muthe haltet treu zur Fahne und dem unbefleckten Rate der Old Dominion! Verachtet die treugelesenen Verräther, wo ihr mit usurpirter Autorität unseren heiligen Boden brandmarken, und zwar tollkühner als unsere größten Gegner, und übt Vergeltung an dem Feinde, der die eben in ihrem Verrathe anerkennt und unterstützt.

{L. S.} Gegeben von meiner eigenen Hand als Gouverneur und mit beigedrücktem Staatssiegel, in Richmond, am 10ten Mz. 1862, und im 86sten Jahre dieses Staates.
John Letcher.
Für den Gouverneur:
George W. Munford,
Staats-Secretär.

Rendezvous-Plätze.

Bei dem Major-General T. J. Jackson in Winchester haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Morgan, Berkeley, Jefferson, Frederick, Clarke, Hampshire, Warren, Shenandoah, Hardy, Page, Rockingham, Augusta, Bath, Rockbridge, Alleghany, Botetourt und Craig.
Bei Gen. Joseph E. Johnston in Manassas haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Fairfax, Loudoun, Fauquier, Prince William, Rappahannock, Culpeper, Madison, Greene, Orange, Alexandria, Amherst, Nelson, Campbell, Bedford, Roanoke, Pulaski, Montgomery, Carroll, Floyd, Grayson und der Stadt Lynchburg.
Bei dem General T. H. Holmes in Fredericksburg haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Stafford, Spotsylvania, Caroline, King George, Westmoreland, Northumberland, Richmond, Lancaster, Essex, Middlesex, Louisa, Fluvanna, Goochland, Hanover und der Stadt Fredericksburg.
Bei Gen. Benj. Huger in der Stadt Norfolk haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Patrick, Henry, Franklin, Pittsylvania, Halifax, Mecklenburg, Brunswick, Lunenburg, Charlotte, Prince Edward, Appomattox, Nottoway, Amelia, Cumberland, Buckingham, Powhatan, Chesterfield, Dinwiddie, Greensville, Sussex, Southampton, Surry, Isle of Wight, Nansemond, Norfolk, Princess Ann, Prince George und der Stadt Petersburg.
Bei Gen. A. P. Hagruder in Williamsburg haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Charles City, New Kent, James City, King William, King and Queen, Gloucester, Matthews, Elizabeth City und Warwick.
Die Miliz der folgenden Counties brauchen sich vorläufig nicht zu melden, müssen sich aber in Bereitschaft halten, sobald von Gen. H. Loeb oder Gen. H. Marshall eine desbezügliche Order ausgeht:
Die Counties Giles, Monroe, Greenbrier, Mercer, Tazewell, McDowell, Smythe, Wythe, Bowling, Wasomaton Russell, Wise, Buchanan, Scott und Lee.
Auf dem Rendezvousplatze zu Monterey in Highland County haben sich einzufinden, um ihre Anwesenheit und um weitere Order an Gen. Edward John zu melden, der sich gegenwärtig in Camp Allegheny, Highland County, befindet:
Die Mannschaften der Counties Highland, Pendleton u. Pocahontas.
Auf dem Rendezvousplatze New Fair Ground nahe Richmond haben sich einzufinden und bei General Winder zu melden:
Die Mannschaften von Henrico County und der Stadt Richmond.

Executive-Departement,
Richmond, Va., 7. März 1862.
Jeder Sheriff und alle Diejenigen, welche mit dem Einsammeln von Staatswaffen beauftragt sind, werden hiermit aufgefordert, solche gut zu verpacken und unter der Adresse „Col. C. Crimmock, Richmond, Va." baldmöglichst abzusenden. Die durch das Einsammeln, Verpackung und Transport entstehenden Unkosten werden gegen Quittung von Col. Crimmock ausgezahlt.
Genehmigt: John Letcher.

Matches! Matches!
H. Domler zeigt den Bürgern Richmonds und denen der ganzen Conföderirten Staaten hiermit an, daß er Streich-Zündhölzchen fabricirt und in den Stand gesetzt ist, einen jeden derartigen Auftrag in der kürzesten Zeit auszuführen. Schriftliche Aufträge können in dem Store des Hrn. L. Enker, No. 182 Mainstreet, oder per Post, Box 1058, abgegeben werden.

Anzeigen.

Jacob Lipps,
Importeur und Verkäufer von Brandies, Weinen Gin u. Cigarren,
No. 184 Broad-Straße,
Richmond, Virginien.
Der Unterzeichnete empfiehlt höflichst seinen Freunden und dem Publikum sein ausgedehntes frisch angelegtes Lager von Liqueuren und Cigarren, direkt importirte französische Roth- und Weis-Weine, Champagner, Malaga, Sherry und Madeira Weine, aller Arten Branntweine, Whiskey's, holländ. Gin, Rum und ein gut assortirtes Lager von Havana und einheimischen Cigarren.
Hauptsächlich aber empfiehlt er allen Liebhabern des puren deutschen Rebensaftes seinen ächten Rheinwein, zu haben bei allen Quantitäten und billigen Preisen.
Auch ächten Limburger- und Schweizer-Käse, Sardines u. s. f.
Aechtes Selterser-Wasser.
Alle Bestellungen werden mit Dank empfangen und aufs Pünktlichste ausgeführt. Wiederverkäufern verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

S. Guggenheimer
Importer von deutschen u. französischen Weinen und Brandies,
und
Havana & Domestic Cigars,
No. 118 Franklinstr., zwischen der 14. u. 15., nahe Governorstr.
Das deutsche Publikum, insbesondere aber Wiederverkäufer und die Herren Wirthe, werden auf dieses neu errichtete Wholesale-Geschäft aufmerksam gemacht und ersucht, die höchst preiswürdigen Waaren dieses neuen Etablissements zu versuchen, ehe sie in anderen hiesigen oder nördlichen Häusern ihre Einkäufe machen. Unter Anderen verdienen folgende Artikel besonders hier erwähnt und hervorgehoben zu werden:
Französische Brandies und Rothweine,
Champagner (all. Sorten),
Rhein- und Mosel Weine,
Alle Sorten Whiskey, Gin,
Peach und Apple-Brandy
Alle Sorten Liqueure (Cordials), als: Kümmel, Anis, Absinth, Curaçao 2c. 2c.
Alle Sorten Havana und Domestic Cigars zu jedem Preise, Lynchburg Kautabak, alle Sorten Rauchtabak, Sardines 2c. 2c.
Um freundlichen Zuspruch bittet S. Guggenheimer.

Wm. Wallace's Pure Mountain Dew
WHISKEY
Dieser Whiskey wird nur acht durch uns bezogen. Wir haben das Publikum hiermit aufmerksam und warnen davor, vor Ankauf eines nachgemachten Artikels, da dieser Whiskey nur durch unser Haus bezogen werden kann. Kauftleute aber, welche ein Barrel oder mehr von diesem vorzüglichen Brand zu kaufen wünschen, wollen nur da kaufen, wo sie in die Verkäufer Vertrauen setzen. Wir warnen das Publikum nur vor Fälschungen zu warnen. Wir halten stets einen großen Vorrath von diesem Whiskey auf Lager, den wir nur dann verkaufen, wenn er wenigstens 12 Monate alt ist. Man erinnere sich, daß wir die alleinigen Verkäufer von Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey sind, und daß wir zu einem Preis bei Verkäufen von 1 bis 100 Barrels haben und laden Kaufleute ein, diesen vorzüglichen und reinen Whiskey einer Probe zu unterwerfen.
Wm. Wallace Söhne,
Ecke Cary und Pearl (11te) Straße.

Wichtig für Grocerybesitzer.
Es ist eine allgemein bekannte Sache, daß unser Haus seit einer Reihe von Jahren Retail- und Wholesale-Geschäfte in hiesiger Stadt gemacht hat. Weniger bekannt dürfte aber sein, daß unser Haus ein Zweiggeschäft in New York hat, und daß unser dortiger Geschäftsbesuchmacher stets die besten und billigsten Waaren für uns einkauft und dieselben jede Woche direkt sendet. Ferner verdient allgemeiner bekannt zu werden, daß wir Groceries, Provisionen, Butter, Käse 2c. 2c. nur gegen Baar kaufen, wodurch wir in den Stand gesetzt werden, billig einzukaufen und billiger als irgend ein anderes Geschäft in hiesiger Stadt und zu den gleichen Bedingungen verkaufen zu können. Wir glauben gerade dadurch, daß wir für Baar einkaufen, und stets gute, frische und billige Waaren, die die Interessen unserer Kunden am besten zu wahren. Ferner garantiren wir alle bei uns gekauften Waaren als ächte, unverfälschte Liquors, Weine und Cigarren als unverfälscht und empfehlen sich darauf aufmerksam, daß wir alle in einer Grocery gebrauchten Artikel führen.
Wm. Wallace Söhne.

Hawes R. Sutton,
Gerichts-Anwalt und öffentlicher Notar.
Practicirt an den Gerichten der Stadt Richmond und der Counties von Henrico und Goochland.
Derselbe ist zugleich ein Commissioner der Court of Claims der Ver. Staaten.
Office: Lawbuilding, Ecke Governor u. Franklin
Richmond Va.

C. Coltez & Comp.,
Importers von Weinen, Brandies, Liquors und Cigarren,
No. 21 Pearl Str., (14te Straße)
Richmond, Va.
Dieselben führen ein großes Lager und erhalten stets neuen Vorrath von feinen Cognac, Bordeaux u. Champagne Brandies, guten und feinen Bordeaux Claret und Burgunder Wein, feinen weißen Weine; Port, Sherry und Madeira Wein; feinen Champagner in großer Auswahl; alten Monongahela Rye und Bourbon Whiskey, — Holländischen Gin, Scotch Whiskey, Malz-Liquors 2c. 2c.

A. R. Courtney,
Attorney at Law,
praktizirt an allen Gerichtshöfen der Stadt Richmond und Henrico und Goochland Counties.
Prompte Aufmerksamkeit wird der Collectirung von Geldern gewidmet.
Office: an der 11 Str., gegenüber Godrin.

Empfiehlt sich seinen deutschen Landsleuten bestens.